

Wir freuen uns auf dich. Bewirb dich jetzt und starte in deine Zukunft.

Mit der Wahl der Ausbildung fällt eine wichtige Entscheidung für deine berufliche Zukunft. Deshalb wollen wir allen, die sich für den Beruf eines/r Anlagenmechanikers/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik interessieren, mit dieser kleinen Broschüre wichtige Informationen geben.



Herzlich willkommen in unserem Unternehmen. Herzlich willkommen zum Start in die berufliche Zukunft.

Schnuppertag

Eine so wichtige Entscheidung wie der eigene Beruf, will gut überlegt sein. Deshalb bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, uns kennen zu lernen. Zum Beispiel einen Schnuppertag.

- Kurzer Einblick in alle Ausbildungsbereiche
- Gespräch von Azubi zu Azubi
- Fahrtgeld oder Hol- und Bringservice

Praktikum

Wer mal richtig sehen will, was bei uns alles läuft, der steigt ins Team ein. Ob nur ein paar Tage oder einige Monate – hier gibt's den kompletten Einblick in alle Tätigkeiten.

- Dauer von einer Woche bis zu einem halben Jahr
- Kennenlernen aller Unternehmensbereiche
- Praktikumsvergütung

Ausbildung

Alles klar, Entscheidung getroffen? Dann los in die Ausbildung. In Betrieb und Berufsschule geht es in Praxis und Theorie um alles rund um Heizung, Sanitär- und Klimatechnik.

- Ausbildung zum/r Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Dauer dreieinhalb Jahre, Verkürzung der Lehrzeit bei guten Leistungen möglich
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Mögliche Übernahme nach bestandener Gesellenprüfung

Du hast Interesse?

Dann sende deine Bewerbung für mehr Infos, Schnuppertage, Praktikum oder Ausbildung an folgende Adresse:

Hildmann BAD & HEIZUNG e. K.
Peer Hildmann
Sodener Str. 21a
61476 Kronberg
Telefon 06173 9368-0
meister@hildmann24.de
www.hildmann24.de

Wir werden uns so schnell wie möglich bei dir melden.

Ein Beruf – viele Seiten. Was brauche ich für einen erfolgreichen Start?

Natürlich erwarten wir keinen fertigen Spezialisten, wenn du die Ausbildung beginnst. Viel wichtiger ist für uns die Lust am Lernen, die Neugierde auf Neues und die Bereitschaft, sich mit den neuen Aufgaben auseinander zu setzen.



Mit Spaß bei der Sache. Im Beruf, wie in der Freizeit.

Was muss ein Beruf alles haben, damit er zum Traumberuf wird? Auf alle Fälle muss er zu dem passen, was du gerne tust beziehungsweise was du in Zukunft gerne tun würdest. Schau mal auf folgende Punkte:

Ich habe die Schule abgeschlossen

Hauptschule, Realschule, Gymnasium – der Abschluss ist die erste Voraussetzung. Nicht vergessen: Die Schule geht weiter, denn die Ausbildung findet dual statt – sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule.

Ich bin handwerklich begabt

Keine Frage, „zwei linke Hände“ darf man als Anlagenmechaniker/in nicht haben. Hier wird geschraubt, gesägt, gelötet ... Wer dafür eine Begabung hat, dem macht das schnell Spaß, wenn man es erst richtig gelernt hat.

Ich fühle mich wohl in einem technischen Umfeld

Die Anlagen und Systeme, mit den wir täglich umgehen, stecken voller Mechanik, Elektrik und Elektronik. Faszinierend, wenn man die Zusammenhänge sieht und weiß, wie alles funktioniert.

Ich kann gut mit Menschen umgehen

Der Umgang mit Technik ist die eine Seite, die andere sind die Menschen. Dazu gehört das Team im Unternehmen. Und dazu gehören auch unsere Kunden.

Ich will die Herausforderung annehmen

Wer gut sein will, der muss etwas dafür tun. Lernen und verstehen ist die eine Sache. Die andere ist es, selbst Fragen zu stellen und aktiv zu werden für die eigene Ausbildung.

Eine Menge Aussagen. Wenn du dir diese als Fragen stellst und sie zum größten Teil mit „ja“ beantworten kannst, dann bist du ein Kandidat für uns.

Deine Zukunft. Dein Beruf.
Anlagenmechaniker/in
für Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik



ENTDECKE DEIN TALENT!



Neue Herausforderungen erfordern neue Berufe. Und bringen dir neue Chancen.

Energiekosten steigen, fossile Brennstoffe werden knapp. Ein Umdenken hin zu Energieeinsparung und regenerativen Energien ist unumgänglich, wenn wir auch in Zukunft gut leben wollen. Deshalb ist Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ein Beruf mit Zukunft.

Auf den ersten Blick ist es ganz einfach: Die Wohnung soll warm werden und das Wasser heiß. Aber genügt das so? Natürlich nicht! Heizkessel und Speicher, Lüftung und Klimaanlage sind komplexe Systeme, die nur dann richtig funktionieren können, wenn sie von Fachleuten geplant, installiert und gewartet werden. Von Menschen, die interdisziplinär denken und arbeiten. Um diese Fachleute zu bekommen, wurde ein neuer Ausbildungsberuf geschaffen:

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Dieser Ausbildungsberuf existiert in Deutschland erst seit dem Jahr 2003. Er umfasst die vorherigen Berufe Gas- und Wasserinstallateur sowie Heizungs-/Zentralheizungs- und Lüftungsbauer. Diese wurden zusammengelegt zum Anlagenmechaniker. Aber es kam noch mehr dazu: z.B. Solar- und Elektrotechnik. Insbesondere die Elektrotechnik ist interessant, da nach erfolgreicher Abschlussprüfung auch hier die entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen für Installationen gegeben sind.

Zukunft und Umwelt

Die Diskussionen um Rohstoffe, Klimaerwärmung oder Energiepreis-Explosion begleiten uns alltäglich. Gut zu wissen, dass man mit dem eigenen Beruf etwas beitragen kann für eine Zukunft, in der Umweltschutz eine noch größere Rolle spielt. Zum Beispiel mit Heizungsanlagen, die unsere fossilen Energievorräte schonen und auf regenerative Energien zugreifen – zum Beispiel Wärmepumpen, Solarsysteme oder Photovoltaik-Anlagen. Dass diese Techniken die Zukunft sein werden



Sicher in die Zukunft

Alle, die der Umwelt auch morgen eine Chance geben wollen, sind bei uns richtig.

für Heizung und Energie ist schon heute klar. Beste Aussichten also für einen Beruf mit Top-Perspektiven.

Eine gesicherte Zukunft? Aber klar. Wer bei der Berufswahl auf neue Berufe aus dem technologischen Sektor setzt, der macht einen Schritt in die richtige Richtung.

Hol dir die Top-Ausbildung: Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Jeder Ausbildungsbetrieb hat seine Eigenheiten und Spezialgebiete. Wo diese bei uns liegen, sagen wir dir gerne in einem persönlichen Gespräch. Aber vorher noch einige allgemeine Informationen zur Ausbildung.

Die Ausbildung zum/zur Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik dauert in der Regel dreieinhalb Jahre und endet mit der Gesellenprüfung. Durchgeführt wird die Ausbildung nach dem dualen Prinzip, das heißt, abwechselnd im Ausbildungsbetrieb und in einer staatlichen Berufsschule. Gute Nachricht für alle, die gute Leistungen bringen: Die Ausbildung kann um ein halbes Jahr verkürzt werden.

Ein umfassendes Fachgebiet verlangt Spezialisierung

Durch die Zusammenfassung der Ausbildungsbereiche ist eine Spezialisierung notwendig. Diese erfolgt meist gleich zu Beginn der Ausbildung und ist auch abhängig vom jeweiligen Ausbildungsbetrieb. Grundkenntnisse werden zwar in allen Bereichen vermittelt, dazu aber Spezialkenntnisse in den entsprechenden Bereichen:

- Wassertechnik
- Wärmetechnik
- Klimatechnik
- Erneuerbare Energie/Umwelttechnik

Kenntnisse und Fertigkeiten

Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind nach ihrer Ausbildung in der Lage, Sanitär-, Heizungs- und Klimasysteme nach Plan zu erstellen, die Anlagen zu warten und zu reparieren. Zu erlernen sind dabei verschiedene handwerkliche Fähigkeiten, wie z.B. schweißen, löten oder pressen. Dazu kommen Kenntnisse in der Blechverarbeitung (falzen oder nieten). Vermittelt wird außerdem ein solides Grundwissen für die Wartung und Reparatur von Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlage, das für die Praxis durch Weiterbildungsmaßnahmen ausgebaut wird. Wichtig ist dabei auch die Kunden-Beratung, welche Anlage überhaupt in Frage kommt.



Eine hervorragende Ausbildung

In nur dreieinhalb Jahren vom Schüler zum Spezialisten für alle Fälle.

Dazu gehört natürlich auch fundiertes Wissen über regenerative Energien und die neuesten Technologien.

Solide Grundlagen, gezielte Spezialkenntnisse – damit legst du das Fundament für einen interessanten, abwechslungsreichen und zukunfts-sicheren Beruf.

Du hast dir die Tür geöffnet: Mit dem Gesellenbrief in der Hand zum nächsten Ziel.

Anlagenmechaniker/innen, die ihre Gesellenprüfung erfolgreich bestanden haben, öffnen sich zahlreiche Möglichkeiten für eine aufbauende berufliche Weiterbildung.

Die Ausbildung mit der Gesellenprüfung als Abschluss ist eine gute Basis, auf die man aufbauen kann. Das Ergebnis: Expertenwissen und Berufserfahrung in Sachen Heizungs-, Versorgungs- und Gebäudetechnik, das gerade in Zeiten hoher Energiepreise besonders gefragt ist.

Kundendiensttechniker

Wer weiterhin eine praxisorientierte Tätigkeit anstrebt, kann den Schritt in Richtung Kundendiensttechniker tun. Diese Weiterbildung wird von den Handwerkskammern angeboten und findet berufsbegleitend statt. Schwerpunkte sind vor allem die Wartung und Reparatur von feuerungstechnischen Anlagen sowie Wärmepumpen und Sanitäranlagen. Und natürlich wird Wert auf den Umgang mit dem Kunden gelegt.

Meister

Wer Praxis und Theorie miteinander verbinden will und langfristig vielleicht auch an eine Selbstständigkeit denkt, kann sich überlegen, die Meisterprüfung abzulegen. Dabei werden weitere theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt, dazu die Befähigung, einen Betrieb zu leiten und Lehrlinge auszubilden. Meisterkurse werden von den Handwerkskammern, von privaten Bildungseinrichtungen und von staatlichen Schulen angeboten. Es besteht die Möglichkeit, die Meisterschule berufsbegleitend (ca. zwei Jahre) zu besuchen oder in Vollzeit (ca. ein Jahr). Mittlerweile werden die Meisterbriefe nach EU-Recht in „Stufe 3 (Diplom kurzer Studiengang)“ eingeordnet.

Staatlich geprüfter Techniker

Wer eher eine rein theoretisch orientierte Tätigkeit sucht oder den Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann, kann sich zum staatlich geprüften Techniker für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik oder zum staatlich geprüften Techniker für Sanitärtechnik weiterzubilden. Mit dieser Ausbildung erfolgt eine Spezialisierung auf Planungs-, Überwachungs- oder Vertriebsaufgaben in seiner Branche. Die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker wird sowohl berufsbegleitend



Auf der Karriereleiter nach oben

Größere Chancen, neue Herausforderungen – der Beruf des Anlagenmechanikers bietet eine ganze Reihe von Möglichkeiten.

(ca. vier Jahre) als auch in Vollzeit (ca. zwei Jahre) angeboten. Durchgeführt zumeist an staatlichen Berufskollegs mit angegliederter Berufsfachschule, aber auch durch private Organisationen.

Vom Gesellen bis zum staatlich geprüften Techniker – die Karriereleiter ist mit dem Ende der Ausbildung noch lange nicht zu Ende.